

## Gesellschaft für ökologische Forschung e.V. (GöF)

1977 wurde die GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGISCHE FORSCHUNG (GöF) von Sylvia Hamberger, Dr. Wolfgang Zängl und weiteren Natur- und Sozialwissenschaftlern gegründet. In der GöF setzen wir uns kritisch mit den ökologischen Auswirkungen der Industriegesellschaft und ihrer Technologien auseinander. Wir dokumentieren Zerstörungen der Umwelt und zeigen zukunftsfähige Lösungen auf, befassen uns mit politisch-kulturellen Zusammenhängen und veröffentlichen Ausstellungen, Bücher, Fotodokumentationen und Webseiten.

Die Ausstellung GRÜN KAPUTT haben wir 1983 zusammen mit Prof. Rüdiger Disko, Dieter Wieland und Peter M. Bode herausgebracht. Es folgten ALPTRAUM AUTO (1986), SEIN ODER NICHTSEIN (1990) und KEIN SCHÖNER WALD (1993). Zu allen Ausstellungen gibt (bzw. gab) es gleichnamige Begleitbücher.

In der Foto-Ausstellung SCHÖNE NEUE ALPEN (1998) hat die GöF alpenpezifische Themen dargestellt. Die Ausstellung wurde u. a. von CIPRA International im "Internationalen Jahr der Berge 2002" alpenweit in mehreren Sprachen gezeigt.

GLETSCHER IM TREIBHAUS, unsere sechste Fotoausstellung, basiert auf unserer großen Sammlung alter Gletscheraufnahmen, die wir seit Sommer 2000 vom gleichen Standort aus fotografieren. Das dramatisch schnelle Abschmelzen der Alpengletscher gehört zu den sichtbarsten Veränderungen durch den Klimawandel. GLETSCHER IM TREIBHAUS wurde von April 2004 bis Februar 2005 im Alpinen Museum des DAV auf der Praterinsel in München gezeigt und ging dann auf europaweite Wanderschaft. Auch zu dieser Ausstellung gibt es einen gleichnamigen Begleitband. An unserer alpenweite Fotodokumentation der Gletscher, die von Greenpeace unterstützt wird, arbeiten wir weiter und veröffentlichen die Ergebnisse jährlich auf unserer Webseite: [www.gletscherarchiv.de](http://www.gletscherarchiv.de).

Auch die Walddokumentation (seit KEIN SCHÖNER WALD) führen wir weiter und werden sie in Kürze aktualisiert auf der Webseite zeigen: [www.waldarchiv.de](http://www.waldarchiv.de).

NOLYMPIA: Seit Beginn 2010 arbeiten wir zusammen mit dem Netzwerk Nolympia. Die Website [www.nolympia.de](http://www.nolympia.de) ging im Februar 2010 ans Netz und hatte inzwischen über 800.000 Besucher. Die kontroversen Diskussionen um die Bewerbung für die Olympischen Winterspiele "München 2018" in München und Garmisch-Partenkirchen waren auch nach der Entscheidung für das südkoreanische Pyeongchang nicht vorbei. Mit „München 2022“ haben wir nolympia.de weiter geführt. Die Ergebnisse der Bürgerentscheide in München, Garmisch-Partenkirchen und den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land haben uns zusammen mit dem Netzwerk Nolympia sehr ermutigt. Unsere Webseite bleibt am Netz und wird aktualisiert - zuletzt um "Sotschi 2014" und die Forderung der CIPRA International nach "Olympiafreien Alpen".

FOTODOKUMENTATION KANDAHAR: Zusammen mit Axel Doering entstanden die Foto-Vergleiche vom Ausbau der Skipisten und der Rodungen des Bergwaldes über Garmisch-Partenkirchen für die WM 2011 ([www.goef.de](http://www.goef.de) - Alpen - Vergleiche Kandahar).

"BESCHNEIUNG": Eine Fotodokumentation mit Texten haben wir ([www.goef.de](http://www.goef.de) - Alpen - Beschneigung) veröffentlicht. Unsere neue kritische Bilanz zu Schneekanonen und Beschneigung im Alpenraum erscheint unter [www.nolympia.de](http://www.nolympia.de).